



Pressemitteilung vom 01.07.2021

## **Gegen das Erinnerungstheater: Die FRAKTION zur Stärkung des jüdischen Lebens in Hannovsie**

*Hannovsie* – Jüdisches Leben ist Teil der hannoverschen Stadtgesellschaft, doch überwiegen immer wieder antisemitische Erzählungen und Vorurteile gegenüber „dem“ Judentum. Neben wichtigen, aber passiven Resolutionen, möchte Die FRAKTION nun aktiv jüdisches Leben stärken. Der entsprechende Antrag wird im heutigen Internationalen Ausschuss erstmals zur Diskussion gestellt.

Beantragt wird explizit:

- eine Stelle für jüdisches Leben in der Verwaltung
- Kooperationen bzw. Städtepartnerschaften mit Israel
- Fachübergreifende Sichtbarmachung (z.B. im Bereich Kultur)
- Projekte zur Aufklärung an den Schulen (z.B. über die „Schulen mit Courage“)

Juli Klippert, Fraktionsvorsitz von Die FRAKTION, erklärt hierzu:

„Das deutsche Erinnerungstheater (nach Max Czollek) tendiert dazu, Antisemitismus und jüdisches Leben in der Vergangenheit zu verorten, indem vorrangig der Holocaust bzw. ‚die toten Juden‘ thematisiert werden. Mit diesem Konzept soll eine Fokusverschiebung erfolgen, die das Leben der jüdischen Menschen in unserer Stadtgesellschaft in der Gegenwart widerspiegelt und stärkt.“